

Sitzung der Stadtverordneten vom 3. Juni 1898.

Am Abend 8 Uhr unter dem Vorsitz des Herrn Stadtbau- direktors...

Die neue Wasserleitung, betr. den Ankauf der defizienten...

Der Antrag des Magistrats mit großer Stimmenmehrheit...

Der Antrag des Magistrats mit großer Stimmenmehrheit...

Der Antrag des Magistrats mit großer Stimmenmehrheit...

Der Antrag des Magistrats mit großer Stimmenmehrheit...

Der Antrag des Magistrats mit großer Stimmenmehrheit...

Der Antrag des Magistrats mit großer Stimmenmehrheit...

Der Antrag des Magistrats mit großer Stimmenmehrheit...

Der Antrag des Magistrats mit großer Stimmenmehrheit...

Der Antrag des Magistrats mit großer Stimmenmehrheit...

Der Antrag des Magistrats mit großer Stimmenmehrheit...

Der Antrag des Magistrats mit großer Stimmenmehrheit...

Der Antrag des Magistrats mit großer Stimmenmehrheit...

Der Antrag des Magistrats mit großer Stimmenmehrheit...

Der Bescheid, der drei Kandidaten auf dem Gemissen hat...

Der Bescheid, der drei Kandidaten auf dem Gemissen hat...

Der Bescheid, der drei Kandidaten auf dem Gemissen hat...

Der Bescheid, der drei Kandidaten auf dem Gemissen hat...

Der Bescheid, der drei Kandidaten auf dem Gemissen hat...

Der Bescheid, der drei Kandidaten auf dem Gemissen hat...

Der Bescheid, der drei Kandidaten auf dem Gemissen hat...

Der Bescheid, der drei Kandidaten auf dem Gemissen hat...

Gleiche Chronik.

Seit längerer Zeit treiben in Darmstadt ansonst Brief-...

Der Ankauf in einem neuen Plattenstempel für die...

Gerichtssaal.

Wiesbaden, 3. Juni. (Strafhammer). Die Be-

Letzte Nachrichten.

Strasbourg, 3. Juni. Ein von den französischen Wählern...

Die Morgen-Ausgabe enthält 2 Seiten.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Englands Handel mit dem fernen Osten.

Unser Londoner u-Korrespondent schreibt uns unterm 31. Mai...

wegen ein Geschäft machen, da die ärmeren Klassen sich...

Wolversteigerung. Am Mittwoch, den 1. Juni...

Ueber die Geschäftslage im Wuppenthal. In dem...

wenig Anhang. Darnachhaltressen, die vor Kurzem...

Bulgarische Klassenlotterie. Eine der „Pol. K.“...

Erntemarkt zu Mainz vom 3. Juni 1898. Der heutige...

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 3. Juni 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Main table of financial data including various stocks, bonds, and exchange rates. Columns include item names, prices, and percentages.

Bad Assmannshausen a. Rhein.

Reizende Lage am Fusse des Niederwaldes. Stark lithionhaltige Thermo.

Dirig. Arzt: Dr. med. L. Badt.

Vorzüglich bewährt gegen Gicht, Rheumatismus, Hysterie, Nieren- und Blasenleiden. Thermalbäder, Trinkkuren, ausschliesslich ärztliche Massage, elektrische und gymnastische Behandlung, auf Diätetiken wird besonderer Werth gelegt.

Advertisement for Wilhelmstrasse 14, Harald Stolley, S. H. Hof-Dentist. Spec. Goldfüllungen. 7087

Advertisement for Rheinstrasse 54, 2, Wegmann'scher zu verkaufen: 1 großes Feld u. 1 kleiner, Betzger's, Rüchendorf, Halenberger; ferner Jagdvergnügen (Biber u. Drilling), die. photogr. u. physikal. Apparate (gr. Mikroskop, Laubert'scher, Platinometer, Goldsche elect. Reich, H. Dinamometer, u.), die. Antiquitäten. Händler werden.

Advertisement for Asthma (Hilfenoth) findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von Dr. Lindenmeyer's Salus-Honbons. In Preußen a 25 u. 50 Pf., sowie in Schottland a 1 Sh. in der Germania, Prag, Rheinstr. 55, Prag, Mooshaus, Zammstr. 28, und Otto Wichterl, Prag, am Markt. F 51

Large advertisement for the Weimar Lottery. Die nächste Ziehung der Weimar-Lotterie findet vom 11.-13. Juni d. J. statt. 10,000 Gewinne, dabei Hauptgewinne im Werthe von 50,000 Mark, 20,000 Mk., 10,000 Mk. u. s. w. Postkarten mit Ansicht (D. R. G. M.) No. 87239. hergegeben und kostet das Stück 1 Mk. - 11 Stück für 10 Mk. - (Porto und Gewinnliste 30 Pf.)

Geschäfts-Auflösung!

Vollständige Räumung der Frühjahr- und Sommerwaaren bis Juli d. J.

Vollständige Räumung der Frühjahr- und Sommerwaaren bis Juli d. J.



Um **rasch** damit zu räumen, verkaufen den noch **grossen**
Vorrath eleganter
Radler-Anzüge schon von **Mk. 14** an,
Havelocks, wasserdicht, „ „ **10** „
Joppen aller Arten „ „ **5** „
Anfertigung nach Maass!

Sämmtliche vorrätige moderne in- und ausländische Stoffe für

Paletots, Anzüge, Hosen und Westen

werden in **bisherig anerkannt guter Weise** auf **Bestellung nach Maass** unter **Garantie** tadellosen Sitzens und bester Ausführung ebenfalls zu

sehr reduzierten Preisen

verarbeitet.

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

NB. Unsere **vorzüglich erhaltene** Ladeneinrichtung, sowie ein **selten guter** Zuschneidetisch mit **32 grossen Schubladen** und ein **16 Ctr. schwerer eiserner Kassenschrank** verkaufen **billigst**. 7419

Bettunterlagestoffe

für **Wüchserinnen, Kranke u. Kinder** von **Mk. 1.50** bis **Mk. 5.—** per Meter, sowie **sämmtliche Artikel zur Krankpflege** empfiehlt 12850

Drogerie **Chr. Tauber**, Kirchgasse 6.

Künstliche Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, Zöpfe etc.

werden **naturngetreu** zu **mässigen Preisen** angefertigt. 6488

Kgl. Theater-Friseur, **M. Gürth**, Spiegelgasse 1.

Damen-Frisir-Salon mit **Champouing** und **Trocken-Apparat**.

Seidel & Naumann's Germania - Fahrräder

sind die **besten**.

Grosse Ausstellung **Wilhelmstrasse 4**.

Gen.-Vertreter: **Carl Stoll**. 3872

Cigarren: **Matro** St. 3 Pf., 100 St. 2.60,
Ebonia „ 4 „ 100 St. 3.40,
Stroma St. 5 Pf., 100 St. 4.50, **Sitana** St. 6 Pf.,
100 St. 5.50. **Bildliche Belegquelle** für **Wirthe u. Wiederverf.**
Adolf Haybach, **Beltrichstraße 22**. 2107



Reise-Hutschachteln

aus **dreifachem Holz**, **äusserst solide** und **sehr leicht**, **ovale** und **runde**, in **allen Grössen** vorrätig bei 7219

Conrad Krell,

Taanusstrasse 13.

Special-Magazin für **Hotel-, Haus- und Küchen-Einrichtungen**.

Wilh. Klotz, **Auktionator und Taxator**, **Büreau und Versteigerungsfotel:** **3. Adolphstraße 3**. 4511

34. Langgasse 34. Total-Ausverkauf. 34. Langgasse 34.

Da ich mein Geschäft bis zum **1. October**, eventuell **noch früher**, aufgebe, so verkaufe ich von jetzt ab

sämmtliche noch vorhandenen Schuhwaaren zu jedem annehmbaren Preis.

Der Laden ist per **1. October**, auch auf Wunsch schon früher, zu vermieten und die Einrichtung zu verkaufen.

Badhaus zum **goldenen Brunnen**.

S. Ullmann Wwe.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 255. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 4. Juni.

46. Jahrgang. 1898.

(25. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Mansura.

Roman aus Algerien von Tanera.

Schade, daß der Zug so schnell weiter raste, man hätte so gern noch länger verweilt und gesäumt.

„Ich habe eine solche Fruchtbareit, ja man kann sagen fröhliche Lebhaftigkeit gar nicht geahnt. Ich dachte in der Wüste nur Sand und Oede zu finden.“

Das ist die falsche Anschauung der meisten Europäer. Sie können dann Millionen von Menschen und Thieren in der Wüste leben? entgegnete Herr Balance. „Es wird Dir auch neu sein, daß unter der Oberfläche der Sahara ein ganzes Netz von Flüssen und Bächen ausgebreitet ist. So ein solcher Wasserlauf zu Tage tritt und durch Befruchtung den Salzgehalt des lehmigen Sandes aufhebt, wird der Boden ungemein fruchtbar. Dann entstehen durch Anpflanzungen Oasen. Eine solche kann sich so weit ausdehnen als der Wassergehalt des Flusses reicht. Verschwindet letzterer wieder in der Erde, so löst die Bodenfruchtbarkeit auf. Daher auch der sofortige Uebergang zum üppigsten Bewächstum zur herrlichen Wüste. Tritt derselbe 30 oder 40 Kilometer entfernt wieder an die Oberfläche, so entsteht dort eine neue Oase. Früher war der zu große Wasserverbrauch in einer oberhalb gelegenen Oase oft Ursache zu blutigen Kämpfen zwischen den Bewohnern der letzteren und jenen der unterhalb liegenden Oasestritte. Daher haben sich die Oasen, soweit man zurückgehen kann, nicht geändert, weder in ihrer Größe noch in der Zahl ihrer Bewohner. Sie können eben nur eine bestimmte Anzahl ernähren. Alle Uebrigens müssen auswandern.“

Dahs befand man sich wieder mitten in der gelben, öden Sandfläche der Wüste. Nur einige Antilopen belebten die endlose Einförmigkeit. Das war aber Alles die Vornüste. Jetzt lagte der Zug in weitem Bogen durch einige Einschnitte, passierte auf solche Weise den Tschedel-Bu-Regal und den Gol-be-Schpa und wendete sich nach links. Ein neuer, unvergleichlicher Anblick bot sich den Reisenden dar. Uneingeschränkt durch Berge, unübersehbar, endlos lag die eigentliche Wüste, die Sahara selbst vor ihnen. Das schien das weite, ewige Meer. Wie schwarze Streifen erkannte man hier und da die Oasen, gleich Inselchen, die am Horizont aufstiegen. Im Norden der Sahara sind sie noch verhältnismäßig zahlreich; weiter in der Mitte kann man freilich tagelang reisen, ohne ein grünes Blatt, eine fruchtbare Stelle im trockenen Sande zu finden.

Wieder machte die Bahn einen Bogen, und Frau Balance erblickte, ähnlich wie bei El-Kantara, aber noch großartiger, einen weiten mächtigen Palmenwald vor sich — Oasra.

Gleich darauf dampfte der Zug in den Bahnhof; man war am Ziel. Wenige Minuten später fuhr das Ehepaar in einem hübschen Wagen nach dem Hotel du Sahara. Brahim blieb bei den Gepäckträgern und folgte mit diesen nach.

Welch herrlicher balsamischer, paradiesischer Duft umging die überraschte junge Frau! Blühende Mimosen, Zamantiden, Ghicinen, Yugainmillens u. s. w. verelinten sich, um Nase und Auge zugleich zu bewahren. Dazu ließen Singvögel ihre munteren Weisen erschallen, kühlte Schatten und feuchte

Lüfte brachten Erquickung, und die bunten Gestalten malerischer Araber und Neger oder französischer Spahis und Jouvans fesselten die Aufmerksamkeit.

Frau Balance wählte sich in einer Stadt Haram-al-Raschid's; Alles um sie erschien ihr wieder wie ein Märchen aus Tausend und eine Nacht. Begeistert rief sie aus: „So herrlich habe ich mir die Oasen wirklich nicht gedacht. So läßt es sich in der Wüste gut leben.“

Sofort setzte der Rektor hinzu: „Ja, ja, man sieht hier, was der französische Geschmack und der Fleiß unserer Landsleute in wenigen Jahren geleistet hat. Er schaut aus einer halben Wüsten ein wahres Paradies. Wenn wir Gelegenheit haben, in andere Oasen zu kommen, dann wirst Du erkennen, wie jene, in denen die europäische Hand noch nicht eingegriffen hat, verwahrloset dazugehen ausssehen.“

Auf solche Weise suchte der Rektor immer wieder darauf hinzuwirken, die nach seiner Ansicht etwas zu weit gehende Sympathie seiner Frau für die Eingeborenen zu dämpfen. Er erreichte es auch, daß sie die französischen Leistungen immer mehr anerkannte, und infolge dessen auch die ganze Eroberung Algeriens und manche politisch notwendige Härte mit milderen Augen betrachtete.

In kurzer Zeit hatte man sich in dem eigenartigen Hotel mit seinen Hallen und Säulen eingeordnet. Im Hof herumlaufende Antilopen kamen zutraulich zu Frau Balance und fraßen Brod aus ihrer Hand. Noch mehr interessierten sie einige in Gläser angestellte Fische, Krabben und andere Seechtiere, auf welche sie ihr Mann aufmerksam machte, indem er bemerkte:

„All diese Thiere leben in den unterirdischen Flüssen unter dem Sand der Sahara. Beim Graben der artesischen Brunnen ist der Wasserdruk nach aufwärts oft so groß, daß Fische u. s. w. ausgeworfen werden. Sie haben für unsere Zoologen großen Werth, weil man an ihnen erkennen kann, daß ihre Augen von Natur aus verfinstert sind. Sie brauchen keine Schwermetze, da ja in ihren Wassern ewige Finsterniß herrscht.“

„Das habe ich nicht geahnt, daß es in der Sahara Fische gibt. Wer mir das früher erzählt hätte, den würde ich ausgelacht haben.“

„Recht aber, wo Du die sonderbaren Thiere selbst gesehen hast, mußt Du es doch glauben.“

„Ja, ja. Der Augenschein überzeugt selbst den ungläubigsten Thomas.“

Nach einiger Zeit machten Herr und Frau Balance einen kleinen Spaziergang durch die herrlichen Anlagen zwischen dem Hotel und der Citadelle. Nach wenigen Schritten kamen sie an ein Haus mit einer langen Kolonnade. Darüber stand:

„Cercle militaire.“

„Ich will doch gleich nach der Wohnung des Obersten Geoffroy fragen. Bitte, warte hier einen Augenblick.“

Nach diesen Worten trat der Rektor in das Klubhaus und erkundigte sich nach dem Obersten. Raum hatte er den Namen desselben genannt, so erhob sich ein von Herrn Balance nicht bemerkter Offizier, der in einer Nische gelehnt hatte, trat auf den Rektor zu, grüßte sehr höflich und gab sich als der Oberst Geoffroy zu erkennen. Als der Rektor ebenfalls seinen Namen genannt, fuhr der Offizier fort: „Ich habe schon gestern ein langes Schreiben Ihrer Excellenz des Herrn Gouverneurs erhalten und bin dadurch beauftragt,

Ihnen so viel als möglich zur Hand zu sein. Weiter habe ich ja den sonderbaren Fall, daß Ihre Frau Gemahlin vom Scheich Mahmed als seine Frau reklamirt wird, aus den Zeitungen erfahren und bin also im Allgemeinen ziemlich orientirt. Nur ist mir der Grund Ihrer Anwesenheit hier in der Wüste nicht ganz klar. Darf ich Sie einladen, in den Cercle zu treten und eine Tasse Kaffee mit mir zu nehmen?“

„Entschuldigen Sie, mein Colonel, meine Frau erwartet mich. Sie steht vor der Thür.“

„Oh, dann darf ich vielleicht bitten, mich gleich Madame zu präsentiren.“

„Beide Herren traten aus dem Hause und der Rektor stellte den Oberst seiner Frau vor.“

Man kam überein, noch in den duftenden Anlagen umherzuwandeln, und daher die Pläne von Herrn und Frau Balance zu besprechen. Der Oberst hörte aufmerksam zu, was ihm der Rektor und seine Gattin mittheilten. Zum Schluß hat Herr Balance den Offizier, nun seinerseits sich zu äußern, ob er glaube, daß der beabsichtigte Versuch Erfolg haben könne.

Der Oberst besann sich einige Augenblicke. Dann bemerkte er: „Ich glaube ziemlich sicher, daß eine persönliche Besprechung mit dem Scheich Mahmed zum Ziele führen wird. Allein — vergelten Sie mir, Frau Balance, wenn ich anderer Ansicht bin als Sie — Sie müssen nach meiner Meinung in einer dem Araber verständlicheren Weise auftreten, als Sie es vorhaben. Für einen Appell an das Ehrgefühl oder gar an ihre Großmuth haben die Araber keinen Sinn. Sie würden jeden derartigen Vorschlag als ein Zeichen von Schwäche ansehen. Der Araber rechnet nur. Nun wollen Sie ja ein Opfer bringen, zu dessen Größe ich mich kaum aufraffen würde. Ich erkenne aber das Erbarmen in dem Gebanten von Frau Balance an, die eben um jeden Preis vermeiden will, daß wegen ihrer Person Schwierigkeiten zwischen uns und den Eingeborenen entstehen und vielleicht sogar Blut fließt. Darum erlaube ich mir nicht, etwas gegen den Vorsatz auf Ihre Erde einzuwenden. Aber rathen möchte ich Ihnen doch, dem Scheich zuerst nur einen Theil, vielleicht ein Drittel oder die Hälfte, anzubieten.“

„Aber, Oberst, er hat ja schon auf Alles verzichtet, um meine Person zu bekommen.“

„Entschuldigen Sie, Madame, daß wir die Angelegenheit jeder Romantik entkleiden und sie in ihrer nackten Wirklichkeit betrachten. Scheich Mahmed ist ein so schlauer Geschäftsmann, wie alle Araber. Er schlägt auf. Er weiß genau, daß er den geforderten Preis doch nicht erhält. Nun will er mit sich handeln lassen und verlangt eben möglichst viel, um dann herunterzugehen zu können. So machen es Alle.“

„Ich glaube wirklich, daß Sie die armen Eingeborenen ebenso zu schroff beurtheilen, wie es fast alle Franzosen thun.“

Sie ließ bei diesen Worten erkennen, daß sie etwas verstimmt war. Der Oberst wollte sie besänftigen und bemerkte daher: „Madame, glauben Sie mir, daß ich an nichts Anderes denke, als an Ihr Bestes. Ich beirtheile die Araber so, wie ich sie in langjähriger Erfahrung kennen lernte.“

(Fortsetzung folgt.)



Wir machen hiermit bekannt, dass wir wegen Aufgabe unseres Ladenlokals Langgasse 45 unser gut sortirtes Lager feinsten bester

Schuh-
waaren

zu enorm billigen
Preisen einem

grossen Ausverkauf

unterstellen; die Preise im Fenster bitten zu vergleichen.

6584

Fett & Co.,
45. Langgasse 45,

zwischen Bärenstr. u. Webergasse.



Berliner Bankcommandite
Lackner & Cie.,

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.

Effecten — Sorten — Coupons etc.

16692

Photographie!

Keine Sonntagseruhe, indem mein Atelier während der
Feiertage von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr permanent
geöffnet ist. Für Coustrmanden 7 Bist Mt. 8.— und 8 Cabinet
Mt. 6.—.

H. Glaeser, Photograph,

Zaunstraße 19.

Hochfein

zum kalten Aufschnitt.

Geschaltet.

Rechtlich.

Hirschschinken

Wildschweinschinken

Charlotten-Leberwurst

empfehl im Ausschnitt

E. M. Klein,

1. Kl. Burgstrasse 1,

Delicatessenhandlung.

Telephon 668.

Telephon 668.

Möbel, Betten, Spiegel, Garnituren, Taschen
sofhae etc., sowie vollständ. Salon, Wohn- u. Schlafzimmern
Einrichtungen in **großer Auswahl** empfiehlt
unter Garantie zu den billigsten Preisen

4517

H. Markloff,

Zaunstraße 17, neben der Reichsbank.

Carl Kreidel,
42. Webergasse 42.
Telephon No. 518.
Alleiniger Vertreter der
der
**Wanderer
Premier
Salzer
Tribune**

Wanderer

-Fahrräder.



Reparatur-Werkstätte.
Ersatztheile.
Unterricht für Damen und Herren.

5155

Luftkurort Dornholzhausen im Taunus.
**Hotel und Restaurant Scheller
und Dependance,**

durch Neubau bedeutend vergrößert, 40 Zimmer, 60 Betten;
stetiger Sommeraufenthalt in ozonreicher Gebirgsluft
in nächster Nähe der grossen Taunuswaldungen. Stünd-
liche Omnibusverbindung bei 10 Minuten Fahrtzeit mit Bad
Homburg. Anerkannt vorzügliche Verpflegung bei
mässigen Preisen. Vollständige Pension für Mai und Juni
pro Woche von 25.— Mk. an.
(F. a. 42.5) F 108

Telephon-Anschluss Homburg No. 95.
Zum Besuche ladet ergebenst ein
F. Scheller.



Lassen Sie sich nicht beirren und kaufen Sie nur das seit Jahren bestan-
eingeführte und vorzügliche

Salmiac-Terpentin-Seifenpulver

(Marke: „Löwenkopf“).

Fabrikat: **Otto Merker, Heilbronn a/N.**

In Packeten à ¼ u. ½ Ko. überall zu haben. (Stg. agt. 1132) F 103

Billigste Bezugsquelle für
Juwelen-, Gold- und Silberwaaren.

Sehr passende, schöne und
nützliche Hochzeits- und Gelegen-
heits-Geschenke!

Albert J. Heidecker,
25. Taunusstrasse 25.

Fabrik-
Lager. Export-
Detail.

Praktische Neuheit!
Für jede Hausfrau eine wahre Wohltat!
Zerlegbare u. wieder zusammensetzbare Bettrösche.



D. R. P. G. 79441.

Für eine Person leicht handlich und transportabel. Oeffteres
Lüften und Reinigen ermöglicht. Unfälle ausgeschlossen. Erneuerung
eines Theiles möglich. Billigste Anfertigung.
Jedermann ist zur Besichtigung des Musterrösches freundlichst
eingeladen. 7100

Nachahmung wird gesetzlich verfolgt!
Der Alleinvertreter für Stadt und Umgebung:
W. Kolb Wwe., Luisenstrasse 5, Part.

Badhaus zum goldenen Brunnen,
Langgasse 31.
Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 4709

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 814
Möblirte Zimmer I. Etage.
**Empfehle frische schwere
Nehbüge.**
Jac. Häfner,
Telephon III. Deladbeerstrasse 5. 7422

Dr. Nolte, Arzt,
Luisenstrasse 14. 7397
Telephon 692.

Hygienische Gesichtsmassage,
Schwed. Massage und Heilgymnastik.
Ida Poulsen, Blenda Liedberg,
aus Stockholm,
Wilhelmstrasse 12. 2, Gartenhaus.

**Filial-Institut für
hygienische Gesichtspflege.**



Gesichtsfalten, Sommersprossen
und sonstige Schönheitsfehler werden
gänzlich beseitigt durch die patentirten
Gesichts-Massage-Apparate.
Die Massage und der Verkauf der Apparate
Taunusstrasse 38, Part.
Empfehle mich zur Hand- und Nagelpflege
Frau A. Oesterle.

Sonnen-
u. Regenschirme



Hut-Magazin

von

Jacob Müller, 6. Langgasse 6,

empfiehlt grösste Auswahl sämtlicher Neuheiten in

Seidenhüten, Claques, Filz- und Strohhüten,

Sportmützen

für Herren und Damen.

Elegante Kindermützen.

Eigene Mützen-Fabrikation.
Billige Preise.

Touristenschirme
Kinderschirme

Lieferung von
Vereinshüten
für Turner, Schützen etc.

Livréchüte
Beamten-Mützen
Portier-Mützen

Wer beim Einkauf von Tapeten und Borden viel Geld ersparen will der verlange die neuesten Muster

des **Ersten Ostdeutschen Tapeten-Versand-Hauses**
GUSTAV SCHLEISING, Bromberg (Prov. Posen)
 Lieferant Fürstl. Häuser. Gegründet 1868.
 Dieselben übertreffen besonders in diesem Jahr Saison an Ausgewähltheit, Billigkeit und überraschender Schönheit alles Andere und werden auf Verlangen überallhin franco gesandt. **Naturtapeten schon von 10 Pf. per Rolle an. Goldtapeten schon von 20 Pf. per Rolle an.**
 Bei Musterbestellungen wird um Angabe der gewünschten Proben ersucht.

FAHREN SIE WETTFAHRT!

Unerschrockener leichter Lauf (daher keine Anstrengung), ist ein Hauptvorteil der **WAFFENFABRIK STEYR.**
 Solvente, branchenkundige Vertreter gesucht.

Für Brautleute

empfehle mein großes Lager aller Arten Polster- u. Stoffmöbel. Große Auswahl in vollständigen Betten aller Art, Spiegelschränken, Bettdecken, Stoffen, Plüschgarituren, Divans, Schreibstühlen etc. Durch Erparnis der Bodenfläche bin ich im Stande, zu den denkbar billigsten Preisen bei nur guten Qualitäten zu liefern. 3405

Hochachtungsvoll
Wilh. Egenolf,
 Webergasse 3, Grth. Part.

Garten- und Balkon-Möbel,
 Rollschutzwände
 in grüster Auswahl. 4926

Conrad Krell,
 Tausenstr. 13.

Ungemein

einfach werden Sie sagen, wenn Sie nicht Verleugung über neuerl. ärgl. Fremdspr. D. R. F. lesen. > 20. gratis, als Brief gegen 30 Pf. Beschiedes Buch hierüber Nr. 150. P 93
H. Oechmann, Rouhani, Pl. 16.

Lampen zum Abbrennen der Raupen
 an den Bäumen, D. R. G. M. 54755,
 Außerst praktisch, das Stück 1 Mark, im Kleinverkauf bei
L. D. Jung, Eisenwarenhandlung,
 Kirchstraße 47. 7367

Specialität für Raucher!
Schlaraffen-Luntten,
 Knappen-Luntten Mk. 80.—, Junker. Mk. 100.—,
 Soberanos Mk. 120, Herrlichkeiten- Mk. 150.—,
 Milde feine Qualitäten. 7242
 Bei Abnahme von 100 Stück Preisermäßigung.
L. A. Maseke,
 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Sierverandi von Karl Wagner,
 Webergasse 47 und 49.
 Schöfferhof-Wein, hell u. dunkel, per ko. (ca. 1 l) 80 Pf.
 Münchner (Spitzen) do. 50 Pf.
 Bayerisch-Bismarck 50 Pf.
 Hoch Pilsener, 1. Reichen-Bräuerei, 60 Pf.
 Bierwürde in Pilsen-Automaten und Glas-Emphons a 5 und 10 Silo (5 u. 10 Lit.) franco Danz. 4733

Feinste Hofsteiner Meierei-Grasbutter
 empfiehlt in Postfischen von netto 9 Pf. franco Mk. 10.—, in 1-Pf. Pkt. Mk. 10.30 (Hoc. 2052/5) F 104
Jordan b. Sternp. J. P. Calisen.

Anzüge- und Brennholz.
 Fein gehobenes Ael-Anzündholz pr. Ctr. 212.250, Buch- und Ael-Brennstoffholz (verleitet, Squiritänen) im einzelnen Ctr., sowie in erdh. Partien, sowie Langholz (die Reizen 11885 aneinander empfiehlt.
 Ferner empfiehlt trock. Ael-Bündelholz (Schwarzhölzer), zu Anzündholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen Preise von 212.150 pr. Ctr. Alles frei im Haus geliefert.
Wilh. Linnenkohl,
 Ellenbogengasse 17 u. Adelsheidstraße 2a.
 Brennholzhandlung verm. Maschinenbetrieb.

Umzugs-Ausverkauf.

Wegen bevorstehender Verlegung unseres Geschäfts haben unser Lager in

Damen-, Mädchen- und Knaben-Hüten,
 garnirt und ungarnt,
 Blumen, Federn, Bändern, Spitzen, Korsetts, vorgez. Sachen in Tuch und Leinen, Kragen, Manschetten und Cravatten, Handschuhen, Strümpfen, Damen- und Kinderhemden

so bedeutend im Preise herabgesetzt, dass dieser

Ausverkauf

eine nur selten wiederkehrende Gelegenheit bietet, wirklich tadelfreie, moderne Waaren weit unter den üblichen Preisen zu kaufen.

Reinach & Cie.,
 9. Langgasse 9.

9. Langgasse 9. **Reinach & Cie.,** 9. Langgasse 9.

Die Mittel, welche dem Publikum zur Erhaltung der **Schönheit** des Teints empfohlen werden, sind so zahlreich, dass es schwer wird die Spreu von dem Weizen zu sondern. **Die Aachener Thermal-Seife,** hergestellt aus den natürlichen Quellen der Aachener Thermen, ist

der beste

Empfehlungsbrief

für die Ihre Provinzen aus der berühmten Aachener Thermen. Preis pro Stück 75 Pf. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Depôts in Wiesbaden:
 Fr. Bernsteins, Wallritz-Druckerei,
 A. Berling, Drogerie, Friedrichstrasse 16
 Central-Drogerie, Friedrichstrasse 16
 und Mühlentorg 35.
 A. Cratz, Drogerie, Langgasse 9.
 Otto Löffler, Drogerie Sautler, Mauritiusstrasse 3.

**Ernst Kocks, Drogerie, Am Markt 10.
 Otto Mohr, Drogerie, Tausenstr. 50.
 Oscar Siebert, Drogerie, Rheinstrasse.
 Carl Forst, Drogerie, Rheinstrasse.
 Willy Gräfe, Drogerie, Adler-Apothek.
 Tausen-Apothek.
 C. Brodt, Materialwaaren-Handlung.** (Man.-No. F. 17860) F 6

Schutz-Mark

Roisdorfer

Natürliches kohlen-saures Tafelwasser

Hervorragend durch ungemessenen lieblichen Geschmack und leichte Verdaulichkeit.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen in allen Fällen von Schleim-erzeugung des Magens, der Lunge, sowie bei Leber- und Milz-Affektionen.

Aitberühmte Quelle
 analysirt von: Professor Bischof 1825. Professor Freytag 1876.
 Alleinige Vertretung und Hauptniederlage für Wiesbaden und Umgegend:
Louis Schüller, Colonialw.-Handlung,
 Hellmündstr. 12, Ecke Bertramstr.
 Ferner zu haben in den meisten besseren Colonialwaarenhandlungen, Drogerien, Hotels und Restaurants. F 57
 Ein Transportirer bed. s. in Wiesbaden 27. Jah. 7408

1897er Wein,
 eigenes Gewächs, verzapft 7245
Thomas Schumacher, Eitville,
 Rosengasse.

Cognac

Jules Lainé & Cie.
ist da.

Näheres durch die Tageszeitungen.

Feine Moselweine.
 Ich habe Auftrag, ungefähr 8000 Flaschen alte feine Moselweine aus einem Privateller zu verkaufen. Jahrgänge 1884, 86, 90 und 92; wurden i. J. auf den Trierer Versammlungen erworben, beherr. für Reinheitszwecke Garantie. Von 1.50 bis 3.— per Flasche incl. Prädikats- u. unter Radu. Kaiserlicher Weil in Achen a. d. Mosel. (Ka. 1211) F 105
 Der beste Sanitätswein in Apotheken: **Wolfer's, rothgoldener**

Malaga-Trauben-Wein,
 chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalenscenten, alte Leute etc. empfohlen, auch Schinder Pfefferwein. Preis per 1/2 Liter-Flasche Mk. 2.00, per 1/4 Flasche Mk. 1.50. Zu haben: nur in Apotheken; in Wiesbaden: in **Dr. Ladé's Hof-Apothek.** F 292

Guten Mittags! H. Merodstraße 41/43, 1 r.

Aalener **Union-Wichse**
 vormals **KRAUSS-GLINZ**
ist und bleibt die beste.
Giebt rasch und mühelos schönsten Glanz.
 — Erhält das Leder weich. —
 Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

63. Jahresbericht der Kinder-Bewahranstalt zu Wiesbaden für das Jahr 1897/98.

Die Zahl unserer Böglinge im abgelaufenen Jahre belief sich auf 530.

Sie vertheilen sich wie folgt: A. Tageskinder. Den Kindergarten besuchten 162 Kinder unter sechs Jahren.

Den Kinderhort 167 schulpflichtige Kinder. Sie erhielten in der Anstalt ein kräftiges Mittagessen, standen unter ständiger Aufsicht und wurden angemessen beschäftigt.

B. Sanftkinder. In der Anstalt wohnten 201 Kinder. Von ihnen verließen im Laufe des Jahres 68 die Anstalt, während 99 neu in dieselbe aufgenommen wurden.

Am Schlusse des Jahres betrug ihre Zahl 133. Der Gesundheitszustand war ein guter und nur wenige Kinder mussten übergeben werden.

Der hiesige Hülfverein des Victoria-Hofes hat auch in diesem Jahre sechs unserer Böglinge unentgeltliche Kur im Kreuznach gewährt.

Das Leben in unserer Anstalt und die Grundsätze, nach welchen sie verwaltet wird, bleiben dieselben wie bisher. — Der vorjährige Jahresbericht, auf welchen wir verweisen, enthält darüber ausführliche Angaben.

Unsere diesjährige Rechnung schließt, dank geübter möglichster Sparsamkeit, ohne Deficit.

Geschenke und verschiedene Legate wurden uns auch in diesem Jahre zu Theil und sprechen wir dafür wärmsten Dank aus.

An die Bewohner unserer Stadt aber richten wir die Bitte, unserer Anstalt auch ferner wohlwollend zu gedenken. Wiesbaden, im Juni 1898.

Der Vorstand. F. von Reichenau.

Wiesbadener Militär-Verein. Heute Samstag, den 4. d. M., Abends 9 Uhr: General-Versammlung im Vereinslokale, wozu die Mitglieder höflichst einladet. Der Vorstand. F 363

Turn-Verein. Bauarbeit-Vergebung.

Der Turn-Verein beschließt in seinem Hause Helmstraße 25 verschiedene Um- und Neubauten vorzunehmen. Die sämtlichen dazu nöthigen Arbeiten und Lieferungen, veranschlagt zu M. 24,000, sollen an einen geeigneten Unternehmer vergeben werden. Zeichnungen, Bedingungen und Kostenvoranschlag sind bei dem Architekten, Herrn M. Dornann, Blücherstraße 11, vom 10. Juni ab einzusehen, auch gegen Erstattung der Selbstkosten zu erhalten, und ist derselbe auch zu jeder näheren Auskunft bereit. Angebote auf diese Arbeiten und Lieferungen sind schriftlich und verschlossen bis längstens den 25. Juni d. J., Abends 7 Uhr, bei unterm 1. Vorliegenden, Herrn Lagermeister Theodor Sator, Rheinstraße 94, Wart., einzureichen. Der Vorstand. F 380

Stadt. Am 13. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr, sollen die Blöcke zu den Verkaufsstellen und Carouffels u. zu dem am 17. und 18. Juli stattfindenden

Ganturnfeste Das Männer-Asyl, Dohheimerstraße 58, liefert

Lieferer-Auszugholz zum Preise von 2 Mark für den Centner frei in's Haus.

Befellungen sind an den Hausvater, Herrn Friedrich Müller, Dohheimerstraße 58, zu richten. F 206

Anmeldungen nimmt entgegen Herr Kunz, Schiffstraße 13, Frau Fausel, Al. Zuchtstraße 4.

Gutenberg. Heute: Niegelsuppe. 7456 W. Alex.

Die sarsame Gausfrau verwendet in ihrem Haushalte namentlich dann mit Borböl, wenn es sich darum handelt, auch ohne Fleisch kräftige u. wohlthätigende Suppen herzustellen. In Originalflaschen von 35 Pf. an bei

MAGGI W. Kitzingerhof, vorm. A. Weiss Wwe., Cranienstraße 50. 7450

Feines Bratenfett abzugeben Kaiser-Friedrich-Platz 1. 7429

Heute Samstag: Extra billige Preise.

Die neuesten Kleider-Couture und sonstige aparte Bekleidungsstücke für Herren, Damen und Kinder. Die schönsten Damensiederhosen in doppelter Breite der Meter 40, 50, 60, 75, 90, 110, 120, 130, 140, 150. Schwarze Wappa und Panama Meter von 50 Pf. an. Watragenbreite, 120 breit, Meter 65 Pf., 135 Cent., drei Meter 80 Pf. Bettbarchent und Federleinen, 80 Cent., drei Meter 60 Pf., 120 Cent., drei Meter 90 Pf., 120 Cent., waschichte Schürzenstoffe Meter 65 Pf. Reste in Wabopolan, 5 Meter für 10 Pf. Gaudtücher von 7 Pf. an per Meter. Schürztücher Stück 10, 15, 20, 25 und 30 Pf. 7455 Gläsertücher Stück 25 Pf. Stawtücher Stück 10 Pf.

Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14.

Briefmarken. F 105 Herr Juliard, 76 Boulevard du

Hainaut, in Brüssel, theilt den Herren Sammlern und Händlern mit, dass er kommenden 7. u. 8. Juni im Hotel du Parc absteigen wird mit einer reichhaltigen Sammlung. Er ersucht die Herren Händler und Sammler ergebenst, ihn mit ihrem Besuche zu beehren, zwischen 9 und 5 Uhr.

Täglich frische Erdbeeren empfiehlt Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurtstraße, 7443

Neuer Salzhäring 98er

vers. das Beste in früherer Beize mit garant. Inhalt, circa 45 Stück per Bohnenmaß 3 Mark. (J. L. 10785) F 147 L. Broten, Größelwald, Büdingenstraße.

Stammlich (eine Schoppen) täglich abzugeben bei Gärtnerei Leitz, Rainstraße, Feldweg neben dem Staats-Archiv.

Fremden-Verzeichniss vom 3. Juni 1898.

Table with multiple columns listing names and locations of guests. Columns include: Adler, Englischer Hof, Grüner Wald, Weisse Lilien, Quisisana, Schützenhof, Kampffmeyer, stud. theol., Tübingen, etc. Each entry lists a name and their home city.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 255. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 4. Juni.

46. Jahrgang. 1898.

Porterie für Cigarrenraucher.

Bei dem **Johann Losen**, Belgraderstraße 12, sowie in meiner Filiale Schulbacherstraße 1, feine Cigarren, reichhaltig durch Gebirgs-Rohstoffe an Qualität. Schon 10 Cigarren berechnen zu einem Korb. Näheres belegen die Cigarrenkisten. Für gute Ware garantiere ich. Diese Korb-Porterie ist durch Reichhaltigkeit geschützt und jede unbedachte Nachahmung wird strafrechtlich verfolgt.

Johann Losen.

Deute Samstag wird Schmelzschiff ausgefahren. Abends 6 Uhr: Feinste Sausmacher Blut u. Lederwurst, 60 Pf. Prekopsy 70 Pf. Garantirt reines Schweinefleisch. 7465



Prima Sausmacher Blut u. Lederwurst, 60 Pf. Prekopsy 70 Pf. Garantirt reines Schweinefleisch. 7465

Feinste neue Matjes-Heringe 15.
Aechte Castlebay-Heringe 25. 7471
Franz Blank, Bahnhofstraße 12.

Verkäufe

Ein Pferd mit Schweißkasten, Geschirr und Wagen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berl. 7359
Pferd für Lokonomie zu verkaufen. Mergelstraße 8. 6376

Pferde-Verkauf.

Fünf sehr gute 7-jährige Pferde werden zum Teil als Reitpferde, zum Teil als Arbeitpferde abgegeben, darunter 1 Araber und 2 Englische, prächtiger Gänger, 6-jährig, für schweres Gewicht. Einzelne Pferde der Pferde werden genannt. 7359
Königliche Domäne Cronenau bei d. Hildel.

Ein Paar Rosella-Sittiche (ausfr. Papageien, für eine Solitär passend, zu verkaufen. Hildel-Abtheilung 1, 2.
Kanonienbüchse u. Hochweidchen u. st. Belgrader, 15. Preder.
Sartor Roller 5 u. vert. Porzellan, 1. d. d. Hildel, 2828
Wardrobe u. Schrank, für Theaterzwecke geeignet, billig zu verkaufen. Belgraderstraße 8, 1. St.
Sacco und Beste, dunkelbraun, Gestirnt, für mittl. Figur, neu (nach Maß), sehr billig zu verkaufen.
C. Landsberg, Holtenauerstraße 3, 1.

Große Mineralien-Sammlung mit schönen Krystallen, ca. 120 Stück, nebst Glasgefäß billig abzugeben. Wofür zu erfragen im Tagbl.-Berl. 7445
Schlafzimmer-Einrichtung, pol. u. lack. Wochenschemen, Niederstühle, Rücken-Einrichtungen, einzelne Betten u. Sophas u. d. u. vert. Friedrichstraße 15 und 14. 6882

Gegenüberstellung, Pianino. Handscheibebänder ein neues Pianino, freigelegt, 8-Augerplatten, Solen-Apparat, billig zu verkaufen. Näh. Belgraderstraße 43. Part. von 4-6 Uhr Nachm.

Pianino, gutes Instrument, wegen Umzug billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berl. 6966

Ein vollständiges Set, 1 Singer-Nähmaschine, 1 runde Garten-Zischplatte, Garten-Stühle u. Grabenstraße 32

Zwei Maßstäbe, rot, Holz, 2 1/2 M., ein ovaler Spiegel, Kommode, Wochenschemen, Tisch, Rückenstuhl billig zu verkaufen. Albrechtstraße 33. 7336

Ein eleg. rotes Büchschloß u. st. Hildelstraße 21, 1. 2205

Eine Diamant billig zu verkaufen bei **H. Scheid, Friedrichstraße 12.**

Billig zu verkaufen ein schöner Bureau-Schreibtisch, 150 lang, 90 breit, mit Aufsatz, 6 große und 24 kleine Fächer, sowie ein gut erhalt. Schreibtisch, 1 Schreibtisch mit Zierle, 1 große Lederbank. Näh. Herrngartenstraße 12, Hinterhaus 1.

Schreibtisch, Holz, und Stühle, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Eichen-Ausgleichs (Nischen), 6-gering, Spiegel mit Grotte, 1 Kocoo-Dreschirn, 8 althergebr. Eisenstühle billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 48, d. 2. r. 6979

Nieder- u. Rückenstühle, 16 Stk., Holz, weiß, pol., Tisch, weiß, Betten u. Stühle bill. zu vert. Schanzstr. 9, 1. r. 6801

Niederstuhl, 12 Stk., Bordeaux-Sopha 40 Stk., Hildelstraße 19, 1. St.

Glührohr, 1 neu, billig zu verkaufen. Belgraderstraße 19, 1. St.

Gebr. gut erhalt. Nähmaschine zu verkaufen. Frankfurterstraße 25, 2. 7370

Erkerrahmen mit Spitze, 2 1/2 x 2,25 groß, auch mit Rollen, zu verkaufen. Dandbiergasse 10. 7241

Ein noch brauchbarer ein- u. zweisp. Landauer, Preis 240 M., zu verkaufen. Hildelstraße 23. 6667

Ein gebrauchtes kostliches Brau zu vert. Schanzstr. 9, 1.

Ein neues Brau u. Heberolle, ein gebrauchter Mergelwagen zu verkaufen. Herrngartenstraße 12, Hinterhaus 1. 6664

Ein Wagen, vieräderig, 150 M., fast noch neu, eine Heberolle, vieräderig, einspännig, 255. Näh. Herrngartenstraße 9, 1.

Joel et. Schindler, 2 bis Steinstra. 1. zweisp. Karren, 1 Doppel- 1 Schrotmühle zu verkaufen. Hildelstraße 27.

Ein Niederwagen u. Koffer u. st. Hildelstr. 13, 2. r. 7161

Ein neuer Fahrstuhl, einmal geb., mit Gummirollen, räder, Heberoller, Näh. Herrngartenstraße 12, Hinterhaus.

Billig zu verkaufen Herrngartenstraße 12, Hinterhaus.

Ein neuer Fahrrad, ein Mal gewaschen, mit Gummiräder, aus der berühmten Heberoller-Fabrik, billig zu verkaufen. Hildelstraße 75, Part.

Fahrrad, Sollent, gut erhalten, für nur 20 M., zu verkaufen. Näh. Hildelstraße 21, Part.

Ein gut erhaltenes Damen-Fahrrad preiswerth zu verkaufen. Näh. Hildelstraße 23, Restauration.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad billig zu verkaufen. Friedrichstraße 48, d. 2. r. 7291

Pneumatik-Rad, gut erhalten, billig zu verkaufen. Hildelstraße 49, 1. r. 7129

Ein Adler-Pneumatik-Rad, gut erhalten, preisw. zu verkaufen. Hildelstraße 27, Baden.

Fahrrad, billig zu verkaufen. Langgasse 9, Hildelstraße.

Gebr. Pneum.-Rad (Adler), tadellose Maschine, sehr gut erh., preisw. zu vert. Hildelstraße 1, 2. Baden.

Zwei hochlegante Damen-Fahrräder, ein Herren-Fahrrad (Marke Girard) unter weijähriger Garantie billig zu verkaufen. Mergelstraße 2.

Damen-Rad, gebrauchtes, bestes Fabrikat aus erster Fabrik, tadellosh, zu verkaufen. Mergelstraße 5, 1. Vormittags bis 10.30, Nachm. von 1-4.

Pneumatik-Rad, gut erhalten, für 110 M. zu verkaufen. Hildelstraße 1, 2. St.

Ein großer grüner Radlofen mit amer. Feuerung billig zu verkaufen. Näh. Hildelstraße 31, Part. 7344

Billig zu vert. ein fast neuer Apparat mit Schacht, 1 gr. Koffer, 1 electr. Schelle, 1 Sandenlopf und schwarze lange Strumpfseiden. St. 21. 4-6 Hildelstraße 25, 1.

Wegen Plakräumung verkaufen wir alle auf Lager habenden Thüren aller Art, ferner Doppeltüren, Thore von Holz und Glas, Wandschrank und Salonthore, Fenster, Treppen u. dgl., mehr zu jedem Preis, ferner Brennholz zu billigen Preisen. Näheres bei

Klein u. Scheurer, auf dem Bauernroß des früheren alten Theaters. 7332

Seere-Deckschiff abzugeben.

Gustav Erkel, Seilerstraße, Langgasse 48.

Am Abbruch Albrechtstraße zwischen 44 und 46 ist Brennholz gegen Vorausbahn abzugeben.

Zimmerpänne zu haben. Hildelstraße 44 und verlängerte Dörichstraße 17

Zimmerpänne bill. zu hab. H. Haub, Mergelstraße, Hildel. 7333

Zimmerpänne pro Karren 2.20 M. zu haben. Hildelstraße 8. A. Koch. 6341

Die einzige Alce-Credenz mit mehreren Grundflächen zu verkaufen. Hildelstraße 29, Part. 6341

Der Alce von 120 Kisten an der Dogelmeierstraße zu verkaufen. Näh. Hildelstraße 18.

Kaufgesuche

Ein- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei **J. Chr. Gießlich, 2. Kerkstr. 2, Wiesbaden.** 818

Münzen, alt. Gold und Silber laufe jedes zum höchsten Preis. A. Gießlich, 16. Mergelstraße 16.

Frau H. Lange, Mergelstr. 35, zahlt stets die höchst. u. Damen-Kleider, Schürze, Mädel, Westen, Röck u. Silber, sowie ganze Modische bei jeder Art. Waschstoffe immer im Haus.

Die besten Preise erzielt jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silberwaren, Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, Wasen, Militär-Effekten, Ausrüstungen u. d. durch **J. Brachmann, Mergelstraße 22.** Befreiungen per Post werden pünktlich erdient. 6377

Papier, alte Soden 1. Rade, Schachtel, 6 Bst. d. Hildelstr.

Marquise wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Berl.

Es wird ein Hund (keine alte Hesse), am liebsten schwarz, zu kaufen gesucht. Offerten an **Frau Urban, Zannstraße 4.**

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eine hübsche Villa mit Garten, in prachtvoller Lage, ist preiswerth zu verkaufen. 9 Jim., 5 Bäder, 2 Kichen, Wochenschemen, schöne Keller u. dgl. im Tagbl.-Berl.

Ein mit Centralheizung versehen, in unmittelbarer Nähe der Bahnhof- und des Kaiserhofs gelegene, für einen besonderen geschäftlichen Zweck geeignet.

Arzt oder Pension ist wegen halber Villa zu verkaufen. Preis 95,000 M.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Mittelstr. 9, vom 1. October 98. Taxamstr. 28. 6965

Hildelstr. 89, Eckhaus u. Hinterstr. 36 M., Front. 1. Bad. geräumig, hübsch zu vert. Näh. d. Eigenth. Schmidt, Gaserstr. 71, 1. 6853

Villa am Kurhaus zu vert. eent. zu verm. Näh. Gertrudstraße 7. 5827

Echtes Haus mit großem Garten, gut err. von Werkst. u. doppelte. Hintergeb., zu verkaufen oder gegen Land oder II. Landhaus zu vertauschen. Off. u. **O. Z. 1028** befördert der Tagbl.-Berl. 2636

Hochherrlichst. Stagen-Villa, hübsch rentabel, in vornehmster Lage Wiesbadens, mit allem Comfort der Kunst ausgestattet, zu verkaufen. Näh. Kellers-Friedrich-Wing 13. 1499

Rentables Eckhaus, in welchem mehrere Jahre gutgeh. Colonialwaaren-Geschäft betriebl. wird, zu verkaufen oder gegen Baugrundstück umzutauschen. Off. unter **P. Z. 1027** befördert der Tagbl.-Berl. 2635

Villa zwischen Wiesbaden und Biedlich, 8 1/2, 5 B., ein Wozgen 75 Kisten, 2 Kichen, für 32,000 M., Villa zwischen Biedlich und Schierstein, 7 gr. B., vor ein Döfchen, für 30,000 M., Landhaus b. Sommerberg, 7 B. und Garten, für 25,000 M., bill. zu vertauschen. Näheres Auskunft bei **Joh. P. H. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.**

Immobilien zu kaufen gesucht.

Al. Landhaus zu kaufen ges. mit Garten, gleichw. wo. Preis-Offerten mit gen. Ang. u. Preis unter **P. Z. 330** an den Tagbl.-Berl.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

25-40,000 M. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2-5 1/2 % ausgez. auch getheilt.

Off. u. E. P. 313 an den Tagbl.-Berl.

54,000 M. auf 1. Hypothel zu 3 1/2 % sofort auszuteilen durch **W. Schüssler, Zahnstraße 30.**

Capitalien zu leihen gesucht.

6000 M. auf gute 2. Hyp. gel. **L. Neglein, Kranenstr. 3.**

7000 M. auf erste Hypothel auf Land zu leihen gesucht per 1. Juli. Off. unter **M. S. 312** an den Tagbl.-Berl.

Nachhypothek.

60-70,000 M. zur 2. Stelle f. mehrere Objecte gerndt. Müntzliche Hinzahlung, doppelte Sicherheit. Offerten nur v. Edelsteindarsteller unter **M. S. 374** an den Tagbl.-Berl. 7470

Verschiedenes

Schreibkrampf

Wasserkampf, Gittern (besond. in Gegenwart Anderer), sowie die Vorboten dieser Uebel, als Ermüdung u. Kolombengefühl beim Schreiben u. Malen, wird schnell u. sicher geheilt. Methode der **Prof. von Esnarch, von Nassau.**

Billroth, Charcot, Wagner, Weichselbaum, Kuntze, Hering, Herx, u. sowie von Gelehrten werden genannt. **Julius Wolf** aus Frankfurt a. Main, s. 3. Wiesbaden, Gilsbathstraße 17.

Agenten auf zur Wahl!

Agenten etc., welche Holzrulleaux, Jalousien, Rolläden, Rollläden, Rollläden etc. vertreten wollen, mögen einstimmig die leistungsfähige Fabrik (Betrieb mit Dampf- u. Wasserkraft) von **Fritz Hanke** in Friedland, Bez. Breslau, wählen. - Dasselbe stellt überall Agenten etc. unter den günstigsten Bedingungen und höchster Provision an. In colorierten Prachtkatalog u. f. Muster gratis. Detailproben erlaubt. (Dr. 13005) F 106

Mineralwasser.

Bekanntes Mineralwasser, welches in jeder Beziehung leistungsfähig ist, sucht am liebsten die Niederlage zu errichten. Solide, mit der Würthe-Ausstattung versehene Herren wollen Offerte unter **W. D. 1534** an **Hannoverstein & Vogler A.-G., Köln,** einreichen. F 19

Gute Privat-Mittagstisch für 60. Damen u. 75 Pf. Sülbern 9. 2. Gänge. **Frau H. Ganser.**

Eine Kochfrau empfiehlt sich den gebrühten Verköcheln, auch nimmt dieselbe Anstaltsarbeiten an. **Morigstraße 60, 3.**

Die eleganten Möbel einer **Wohnstube** (5 Zimmer, auch mehr) sind billig zu veräußern. Offerten unter **P. H. 315** an den Tagbl.-Berl.

Damen-Fahrrad hübsch gemacht zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **M. S. 369** an den Tagbl.-Berl.

Fr. Deuster, Fleischer u. Metzger, wohnt Zahnstraße 2, 3. St.

Alle Tapetier- und Polsterarbeiten w. gut und billig befragt. **Neumann, Albrechtstraße 33.** 7387

Schneiderin empfiehlt sich. Belgraderstraße 22, 1. recht.

Meidern empf. sich in u. außer d. H. Hildelstr. 13, Hildel.

Ein Mädchen sucht einige Stunden im Ausbessern von Kleibern und Wäsche in und außer dem Hause. **Königsberg 10, Hild. Part.**

Damen- und Kinderwäsche wird schön und billig angefertigt. **Wiesbadenstraße 23, 2.**

Ein Mädchen empfiehlt sich im Weggeben und Ausbessern der Wäsche in und außer dem Hause. **Rangstraße 15, 4. St.**

Wäscheputzerin nimmt Wäsche u. Säumen, Bettwäsche für ein Geschäft an, auch für einige Tage in der Woche außer dem Hause. **Wiesbadenstraße 130, Wozstraße 37, 37, Sülbern 1, 2. St.**

Werkstätten und Stücken von Herren- u. Damen-Wäsche wird sauber und billig angefertigt. **Belgraderstraße 12, 2. Gänge.**

Wäscherin 1. Arbeit im Reinwasch u. Knos. **Barthstraße 40, Sout.**

Modes.

Müte in eleganter Ausführung (Chapeaux elegants en tout genre) werden anfertiger **Karlstraße 42, Pariser.**

Modes! Samml. Ausrüstungen u. geschmackvoll, frisch u. billig angefert. **Dogelmeierstr. 18, Part.** 6342

Wäsche u. Wäsche u. Wäsche u. anem. **Gelbstraße 9, d. 1. St.**

Wäsche und Kleider von Herrschaften u. Benfahnen u. zum Waschen u. Bücheln angenommen. **Frankfurterstraße 9, Hild. Part.**

Wäscherin 1. Arbeit im Reinwasch u. Knos. **Barthstraße 40, Sout.**

Pedicure.

Fräulein empfiehlt sich den gebrühten Damen zum Näherausgeschneiden, sowie in Hand- und Nagelpflege (**Manicure**). Bestellungen werden entgegengenommen bei **Frau Wallies, Goldgasse 23, 1. Tel. 473.**

